

Weihnachtshits aufgebrezelt

Pünktlich zum Fest hat die Gruppe Brezel Brass eine Weihnachts-CD vorgelegt. Stargast auf „O Brezelbaum“: Stefanie Hertel.

VON ECKHARD SOMMER

ERLBACH – Stefanie Hertel kann richtig jazziert und De Randfichten haben natürlich auch viel mehr drauf als den „Holzmichel“. Das wussten Julia Uebel, Susanne Pötzsch, Robert Seidel, Sebastian Wildgrube und Michael Seidel und freuten sich deshalb umso mehr,

dass die Stars der volkstümlichen Musik sich ohne viel Überredungskünste bereiterklärten, an einer Weihnachts-CD mitzuwirken, die die Fünf jetzt herausgebracht haben. „O Brezelbaum“ ist der mittlerweile dritte Silberling, den die Band Brezel Brass einspielte – im eigenen Tonstudio Am Schwarzbach – und er knüpft musikalisch nahtlos an seine Vorgänger an. Den Fans und auch zur eigenen Freude, denn, so Sebastian Wildgrube: „Damit haben wir uns einen lang gehegten Wunsch erfüllt.“

Weihnachten ganz ohne Weihnachtslieder – das geht natürlich nicht, aber Brezel Brass wäre nicht Brezel Brass, wenn das Quintett nur

traditionelle Weisen 1:1 einspielen würde. „Unser Grundgedanke war, mit der Aufbereitung und Auswahl der Lieder eine möglichst breite Hörschaft anzusprechen“, so Michael Seidel. Was ihnen auf den Punkt gelungen ist, zumal etwa „Jingle Bells“, „Leise rieselt der Schnee“ oder „Rudolph, The Red-nosed Reindeer“ im für Brezel Brass typischen Oberkrainer Stil erklingen und wegen der witzigen Arrangements so wohl noch nicht zu hören waren. Das „Zuckermännle-Lied“ wird von Stefanie Hertel zusätzlich versüßt und mit ihr sowie den Randfichten und den Bergsängern Geyer macht es auch Spaß, „Auf der Oberhofer Höh“ durch den Schnee zu spazieren.



Pünktlich zum Fest hat die Gruppe Brezel Brass die Weihnachts-CD „O Brezelbaum“ vorgelegt. Im Bild (von rechts) drei der fünf Bandmitglieder: Michael Seidel, Sebastian Wildgrube und Robert Seidel.

FOTO: ECKHARD SOMMER